



endstation.kino

NOVEMBER 2016

WWW.ENDSTATION-KINO.DE

WAS MÄNNER SONST NICHT ZEIGEN

BEDINGUNGSLOS - DAS INKLUSIVE FILMFESTIVAL / DEJA VU / Blicke.FILMFESTIVAL DES RUHRGEBIETS / VON HIER AUS: FILME UND GESPRÄCHE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE / ENDSTATION.GOLDKANTE

01 DI 18:00 Frantz  D/F 2016. R+B: François Ozon. Mit: Paula Beer, Pierre Niney, Ernst Stötzner. 113 Min. Ende des Ersten Weltkriegs: Begegnung einer Deutschen mit einem geheimnisvollen Franzosen.	20:15 Die Wildente AU 2015. R: Simon Stone. Mit: Miranda Otto, Geoffrey Rush, Anna Torv. 94 Min. OmU. Ein Mann kehrt in seine Heimatstadt zurück und enthüllt ein lange vergrabenes Familiengeheimnis.	
02 MI		
03 DO 18:00 / FR-SA 17:00 Transit Havanna  NL/D 2016. R: Daniel Abma. 93 Min. Span. OmU. Fr. mit Filmgespräch.	20:00 / FR 19:15 / SA-SO 18:45 Toni Erdmann D 2016. R+B: Maren Ade. Mit: Peter Simonischek, Sandra Hüller, Michael Wittenborn. 162 Min. Winfried, 65, ist ein Musiklehrer mit ausgeprägtem Hang zum Schabernack; seine Tochter Ines ist Unternehmensberaterin. Vater und Tochter könnten nicht unterschiedlicher sein: er, der gefühlvolle, sozialromantische 68er, sie, die rationale Karrierefrau. Anlässlich eines Überraschungsbesuchs bei Ines startet Winfried einen wahren Amoklauf aus Scherzen. Doch je härter Vater und Tochter dabei aneinandergeraten, desto näher kommen sie sich.	20:00 Tangerine L.A.  USA 2016. R+B: Sean Baker. Mit: Kitana Kiki Rodriguez, Mya Taylor. 88 Min. OmU. In der Goldkante.
04 FR		FR 22:00 / SA 21:30 Lotte D 2016. R+B: Julius Schultheiß. Mit: Karin Hanczewski, Zita Aretz, Paul Matzke. 78 Min. Familiendrama, in dem sich eine rebellische Berlinerin ihrer Vergangenheit stellen muss.
05 SA		
06 SO 17:00 / MO-DI 18:00 Raving Iran  CH 2016. R+B: Susanne Regina Meures. 90 Min. Pers. OmU.	19:00 Der Mann ohne Vergangenheit FIN/D 2002. R+B: Aki Kaurismäki. Mit: M. Peltola, K. Outinen, J. Niemi. 97 Min. OmU.	
07 MO	20:00 / FR-SO 19:30 / MI 20:15 Was Männer sonst nicht zeigen  F 2016. R+B: Joonas Berghäll, Mika Hotakainen. 84 Min. OmU. Pünktlich zum Beginn der Sauna-Saison zeigen wir die finnische Doku-Dramödie Was Männer sonst nicht zeigen von Joonas Berghäll und Mika Hotakainen. Dieser Film ist eine wahre Rarität und ein richtiger Filmschatz: In der wohligen Wärme der Sauna tauschen finnische Männer sowohl humorvolle als auch tiefgründige Lebensgeschichten aus und kehren ihr Innerstes nach außen. Im Mittelpunkt steht immer: die Sauna. Die ist in Finnland wohl aus jedem Raum mit vier Wänden zu machen - auch Telefonzellen, alte Wohnwagen und Erntemaschinen sind bestens geeignet, um Menschen zusammen zu bringen. Mit Laien besetzt und auf analogem Filmmaterial gedreht, besticht der Film durch	
08 DI		
09 MI		
10 DO 18:00 Tschick  D 2015. R: Fatih Akin. Mit: A. Batbileg, T. Göbel, M. Müller. 92 Min.	19:00 Louisa  D 2011. R+B: Katharina Petzke. 64 Min Im Haus der Begegnung	
11 FR 17:00 Die Kunst sich die Schuhe zu binden  S 2011. R+B: L. Koppel. Mit: S. Gudnason, V. Rosenberg. 100 Min. Im endstation.kino		
12 SA 17:00 Die Blindgänger  D 2004. R: B. Sahling. Mit: R. Rämünke, D. Horwitz. 88 Min. Im endstation.kino		
13 SO 17:00 / MO-DI 18:00 Tschick Doch dann kreuzt "Tschick" auf: Andrej Tschichatschow stammt aus Russland, kommt aus einem Hochhaus in Berlin-Marzahn - und hat einen geklauten Lada dabei. Damit beginnt eine Reise ohne Karte und Kompass durch die sommerglühende ostdeutsche Provinz.		
14 MO		
15 DI		
16 MI 18:00 Frantz D/F 2016. R+B: François Ozon. Mit: P. Beer, P. Niney, E. Stötzner. 113 Min. OmU.	20:15 / FR-SO 19:00 Soy Nero  DO-SO DF / MO-DI OMU D/F/MEX/USA 2016. R+B: Rafi Pitts. Mit: Johnny Ortiz, Rory Cochrane, Aml Ameen. 118 Min. Der 19-jährige Nero ist Amerikaner, Mexikaner, wenn man es ganz genau nimmt. Aufgewachsen ist er in Los Angeles, irgendwann musste er wieder gehen. Doch Nero hat sich sein Zuhause selbst ausgesucht und dorthin will er wieder zurück. Es gelingt ihm, an den Grenzkontrollen vorbei, sich durchzuschlagen bis nach Los Angeles. Hier lebt sein Bruder in einer fürstlichen Villa in Beverly Hills, in einem prachtvollen Möglichkeitsraum, der eindrücklich vermittelt, was es bedeuten kann, echter U.S. Bürger zu sein. Doch wie begrenzt auch dieser Raum ist, wird Nero schneller klar als ihm lieb ist. Nur noch eine Möglichkeit bleibt ihm, auch rechtlich zu denen zu gehören, mit denen er im selben Land leben will ...	
17 DO		
18 FR		
19 SA		
20 SO		
21 MO		
22 DI		
23 MI BLICKE 24 FILMFESTIVAL DES RUHRGEBIETS WWW.BLICKE.ORG	18:00 CkndYle 18:45 CoUddlrte!Kmlgqmcrlbl!rppqjlrle 19:15 CoUddlrte!bcpl!DcpqgsYfp!	19:30 INOME-KKIGI+I21-00INOME-KKIGG Filmgeschichte(n), die wanne-eickler Kunst: Erahnt zwischen Oberlehrer Braun und Bimboban, im Nirgendwo der kirgisischen Steppen, Erinnerungen an einen Geist, Bilder aus den Rigaer Vorstädten Boldeäraja und Daugavgrī und Valentinas Familie in der mazedonischen Roma Siedlung Shutko in Skopje. Ende der letzten Diskussion: 23:00
24 DO 17:00 PROGRAMM III + 19:00 PROGRAMM IV + 21:00 PROGRAMM V Die Suche nach den letzten Kaugummiatomen des Ruhrgebiets, eine psychische Krankheit, die Schatten frisst, ein Vogel - oder sind es zwei?, ein Gedicht über den auf der Flucht ertrunkenen Jungen Aylan Kurdi, ein Besuch in der Jurtenstellung der mongolischen Hauptstäde. Ende der letzten Diskussion (nach jedem Programm): 22:30		
25 FR 16:00 PROGRAMM VI + 18:00 PROGRAMM VII + 20:00 PROGRAMM VIII Der Glaube an unvergessene Momente, 2 Ereignisse, die weltweites Medienschwermurror, Sicherheit und das Parlament der Kreaturen, ein Kaleidoskop urbaner Konstellationen, die Geschichte des Stadtteils Hule in Manchester, die Leerstellen in der Architektur der Ruhr-Uni Bochum, im Nachtbus unterwegs, junge Flüchtlinge, endlich angekommen in Deutschland. Ende der letzten Diskussion (nach jedem Programm): 22:00		
26 SA 13:30 FÜHRUNG DURCH + DISKURS ÜBER die multimediale Ausstellung Case Study zur städtebaulichen Aufwertung des Ruhrgebiets 15:30 PROGRAMM IX 12 Kurzfilme über zerlegte Filmstränge, echtes Heimatkino, blaue Rosen in Paris, dem Girl from Pegida, einem Fallschirm und einer Springerin, einen Klebstoff-Schnüffler und 17:15 - 18:45 ZWEI FILME IM DIALOG: MIT DER KAMERA FRAU CLAIRE JAHN: „Rendezvous“ von Sylvia Borges und „Cristina“ von Claudia Sárkány 19:15 PROGRAMM X Ein Familienportrait auf Super8 und eine Erinnerung an ein "eingeklemmtes" Westdeutschland Ende der Diskussion: 21:15 21:30 PREISVERLEIHUNG		
27 SO 17:00 / MO-MI 18:00 Soy Nero SO-MO OMU / DI-MI DF	19:15 / MO-MI 20:15 American Honey  SO-MO OMU / DI-MI DF	10:00 Frühstück 11:00 Präsentation der prämierten Filme
28 MO		
29 DI		
30 MI		

K I N D E R S E I T E

KINDER-KINO FÜR 4,- EUR



SO / 20.11. / 15:00 UHR

Burg Schreckenstein

D 2016. R: Ralf Hüttner. Mit: Henning Baum, Alexander Beyer, Jana Pallaske. 96 Min. Frei ab 0 Jahren.

Nicht nur, dass sich Stephans getrennt lebenden Eltern dauernd streiten, jetzt eröffnet ihm seine Mutter Melanie auch noch, dass er auf ein Internat in der alten Burg Schreckenstein gesteckt werden soll.

SO / 13.11. / 15:00 UHR

Nellys Abenteuer

D 2016. R: Dominik Wessely. Mit: Flora Li Thiemann, Julia Richter. 98 Min. Frei ab 6 Jahren.

Die 13-jährige Nelly Klubund soll die Sommerferien mit ihren Eltern in Rumänien verbringen. Gleich bei der Anreise läuft so einiges schief.

SO / 27.11. / 15:00 UHR

Morgen, Findus, wird's was geben

S/D 2005. R: Jørgen Lerdam, Anders Sørensen. 77 Min. Frei ab 0 Jahren.

Diesmal verspricht Petterson, dass der Weihnachtsmann an Heiligabend Findus seine Geschenke bringen wird. Um sein Versprechen zu halten baut er für Findus eine Weihnachtsmaschine.

KINOEULEN AUF STREIFZUG SO / 06.11. / 15:00 UHR

MAGISCHE MOMENTE / FÜR KINOEULEN AB 4 JAHREN

KinoEulen zeigt regelmäßig internationale Kurzfilmprogramme in moderierten Vorstellungen für Essener Kinder und ihre Eltern. Im November begeben sich die **KinoEulen auf Streifzug** von Essen nach Bochum und sind mit einem Animationsprogramm im endstation.kino zu Gast.

Ein internationales Animationsprogramm für Jung & Alt ohne Sprache. Ein Eichhörnchen und eine Fledermaus treffen im magischen Moment zwischen Tag und Nacht aufeinander. Ein Elefant träumt von einem Fahrrad, ein Wolf hat ein überraschendes Hobby. Und ein Mädchen wird auf eine rasante Reise geschickt. Doch im Trickfilm kann ein Skistock magische Fähigkeiten entfalten, und Murmeln können magische Wege nehmen...

Der Elefant und das Fahrrad

F/B 2014. R: Olesya Shchukina. 9 Min.

Pawo

D 2015. R: Antje Hein. 5 Min.

Wolf

D 2015. R: Julia Ocker. 3.50 Min.

Sally

NL 2005. R: Luna Maurer, Roel Wouters. 2 Min.

Tôt ou tard / Früh oder spät

CH 2007. R: Jadwiga Krystyna Kowalska. 5 Min.

FILME UND GESPRÄCHE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

von hier aus – über Film sprechen

Nach dem riesen Spaß mit dem Kinderfilmprogramm **von hier aus** im Frühjahr und Sommer dieses Jahres geht es nun wieder los: Die neue Filmreihe **von hier aus** trägt den Titel **Heldinnen** und richtet sich an Kinder mit und ohne Fluchterfahrung. Ab dem 21. November 2016 können Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren wieder jeden Montag von 16.00 – 18.00 Uhr kostenlos Spiel-, Kurz-, Animations- und Dokumentarfilme sehen und hinterher gemeinsam über die Filme diskutieren. Die Auswahl der Filme sowie die medienpädagogischen Begleitworkshops erstellen die Studierenden gemeinsam mit Geflüchteten. Wir freuen und auf alle Filmbegeisterten, mit Lust am schauen und mitreden. Für begleitende Eltern, kleinere und größere Geschwister wird im Foyer mit Spielen, Kaffee und Kuchen gesorgt. Dieses Vorhaben wird gefördert durch den "Förderfonds Interkultur Ruhr" und in Kooperation mit dem Institut für Medienwissenschaften durchgeführt.

MO / 21.11. / 16.00 – 18.00 UHR

Alles steht Kopf

USA 2015. R+B: Pete Docter. 95 Min. Frei ab 0 Jahren.

Die elfjährige Riley wird durch den Umzug ihrer Familie nach San Francisco plötzlich aus ihrem bisherigen Leben gerissen. Die Gefühle im Kontrollzentrum von Rileys Kopf haben mächtig zu tun und sind sich oft nicht einig wer steuert: Das ist lustig, geht ans Herz und erklärt uns tatsächlich ein wenig, wie unser Gehirn und unsere Gefühle funktionieren.

MO / 28.11. / 16.00 – 18.00 UHR

Hände weg von Mississippi

D 2006. R: Detlev Buck. Mit: Zoe Charlotte Mannhardt, Katharina Thalbach, Christoph Maria Herbst. 98 Min. Frei ab 0 Jahren.

Endlich geht's los! Die 10-jährige Emma kann es kaum erwarten, die Sommerferien wieder bei ihrer Großmutter Dolly auf dem Land zu verbringen. Als sie dort erfährt, dass das Pferd Mississippi an den Pferdeschlachter verkauft werden soll, beginnt ein großes Abenteuer um die Rettung des Tieres.

BEDINGUNGSLOS – DAS INKLUSIVE FILMFESTIVAL

Mit fünf Filmvorstellungen und anschließenden Diskussionen wird im Rahmen von **Bedingungslos – das inklusive Filmfestival** vom 09. - 14. November im endstation.kino und im Haus der Begegnung die Lebensrealität behinderter Menschen beleuchtet. Die nicht behinderten Besucherinnen und Besucher des Filmfestes können durch die Filme einen realistischen Eindruck erhalten, was es bedeutet mit einer Behinderung zu leben. Dabei soll der Blick möglichst wenig verklärt werden, in der Hoffnung, dass Barrieren – hauptsächlich gedankliche – abgebaut werden und eine Begegnung auf Augenhöhe möglich wird. Alle Vorstellungen des Festivals sind barrierefrei, d.h. ein ebenerdiger Zugang zu den Veranstaltungsorten ist ebenso wie Untertitel unter den Filmen und Audioskriptionen vorhanden.

Das Festival wird vom endstation.kino und dem Haus der Begegnung veranstaltet und von der Aktion Mensch gefördert. doxs! - Dokumentarfilme für Kinder und Jugendliche ist Kooperationspartner für das Schulprogramm. Die Vorstellungen finden im Haus der Begegnung, Alsenstraße 19a, 44789 Bochum oder im endstation.kino, Wallbaumweg 108, 44894 statt. Der Eintritt zu allen Vorstellungen ist kostenlos. Nach jedem Film findet eine Diskussion statt.

Kartenreservierungen und weitere Informationen unter info@endstation-kino oder 0234-6871620.

Mittwoch, 09.11., 19.00 Uhr, im Haus der Begegnung, Alsenstraße 19a

Inklusion - Gemeinsam Anders

Steffi und Paul sind die Neuen in der Klasse. Beide haben eine Behinderung. Dadurch verändert sich viel für Alle.

Gast: Arbeitskreis Inklusion und Bildung der Arbeitsgemeinschaft Behinderte in Bochum

Donnerstag, 10.11., 19.00 Uhr, im Haus der Begegnung, Alsenstraße 19a

Louisa

Louisa hört nichts. Sprechen und zuhören war immer schwierig für Sie. Louisa lernt Gebärdensprache. Sie möchte kein Hörgerät und zieht in ihre erste Wohnung. Sie mag HipHop Musik und schreibt Texte.

Gast: Claudia Krause von der Gehörlosenberatung Bochum

Freitag, 11.11., 17.00 Uhr, im endstation.kino, Wallbaumweg 108

Die Kunst sich die Schuhe zu binden

Alex arbeitet in einem Wohnheim für Menschen mit Behinderung. Und meldet die Bewohner und Bewohnerinnen bei Schweden sucht den Superstar an.

Gast: n.b.

Samstag, 12.11., 17.00 Uhr, im endstation.kino, Wallbaumweg 108

Die Blindgänger

Marie ist 13 Jahre alt und blind. Im Internet kennt sie sich gut aus. Aber sie möchte auch draußen Spaß haben.

Gast: Hauptdarstellerin Ricarda Ramünke

Montag, 14.11., 19.00 Uhr, im Haus der Begegnung, Alsenstraße 19a

Der mit den Fingern sieht

Der Maler Esref Armagan ist blind. Und das seit seiner Geburt. Trotzdem malt er Bilder als könnte er sehen.

Gast: Werner Hirschmann vom Blinden- und Sehbehindertenverein

DO / 10.11. / 19.00 UHR

LOUISA



FR / 11.11. / 17.00 UHR

DIE KUNST SICH DIE SCHUHE ZU BINDEN



SA / 12.11. / 17.00 UHR

DIE BLINDGÄNGER



MO / 14.11. / 19.00 UHR

DER MIT DEN FINGERN SIEHT



03.11. / 20:00 UHR



03.11. - 05.11.

ENDSTATION.GOLDKANTE

Tangerine L.A.

USA 2016. R+B: Sean Baker. Mit: Kitana Kiki Rodriguez, Mya Taylor. 88 Min. OmU.

Weihnachten auf dem Straßenstrich in Los Angeles. Die Transsexuelle Sin Dee Rella hat gerade eine kurze Haftstrafe abgesessen. Nun muss sie erfahren, dass ihr Freund und Zuhälter sie während ihrer Abwesenheit mit einer "echten" Frau betrogen haben soll. Das kann sie unmöglich auf sich sitzen lassen! Gemeinsam mit Freundin Alexandra begibt sie sich auf eine rasante Odyssee durch die Transgender-Subkultur von L.A., um die beiden Missetäter zur Rede zu stellen. Komplette per Handykamera gefilmte Indie-Produktion. Die Vorstellung findet in der Goldkante, Alte Hattinger Str. 22, 44789 Bochum statt und wird von der Stadt Bochum gefördert.

KUBA IM AUFBRUCH

Transit Havanna

rosa strippe

NL/D 2016. R: Daniel Abma. 93 Min. Span. OmU.

Einmal im Jahr kommen zwei Ärzte nach Havanna und führen dort auf Initiative von Fidel Castros Nichte kostenlos geschlechtsangleichende Operationen durch. Mariela Castro organisiert dies im Sinne der sozialistischen Revolution. Ihr Motto: „Nein zur Homophobie, ja zum Sozialismus!“ Der Film taucht ein in die kubanische Gesellschaft und zeigt – aus dem speziellen Blickwinkel der LGBT-Community gesehen – fern von Klischees, wie Kuba tickt, mehr als 50 Jahre nach der Revolution.

Am 04.11. wird einer der Filmemacher für ein Filmgespräch zu Gast sein. In Kooperation mit der Rosa Strippe e.V.

04.11. - 05.11. / 21:30 UHR



06.11. - 09.11.

ES IST KOMPLIZIERT

Lotte

D 2016. R+B: Julius Schultheiß. Mit: Karin Hanczewski, Zita Aretz, Paul Matzke. 78 Min.

Lotte ist direkt und kantig, dabei liebenswürdig und eckt mit diesen Eigenschaften permanent an, bei ihren Freundinnen und Kollegen, sogar bei ihrem Freund. Der wirft sie kurzerhand raus und Lotte steht auf der Straße.

Eines Nachts trifft Lotte auf Marcel, einen fast vergessenen Bekannten. Kaum hat er sie erkannt, ergreift Lotte die Flucht. Am nächsten Tag hängen Lotte die Strapazen dieser Nacht nach und scheinen sie auch während ihrer Arbeit im Krankenhaus nicht loszulassen. Ein junges Mädchen wird eingeliefert, Lotte kümmert sich um sie, eine subtile Zuneigung entsteht. Doch das friedliche Miteinander hält nicht lange.

ZWEI DJS TROTZEN DEM REGIME

Raving Iran

CH 2016. R+B: Susanne Regina Meures. 90 Min. Pers. OmU.

Aus Sicherheitsgründen wurden viele Szenen in diesem Film mit Handy aufgenommen. Susanne Regina Meures hätte mit professionellem Equipment bestimmt keine offizielle Dreherlaubnis in Teheran und Umgebung erhalten. Sie führt auch keine Interviews mit den Musikfreunden, wie es in den allermeisten Dokus der Fall ist, sondern schneidet das oftmals heimlich gefilmte Material geschickt zusammen. So entstehen intime Einblicke der Clubszene von Teheran, die ahnen lassen, dass die 14 Millionen Menschen umfassende Metropole langsam, aber stetig wieder zu dem werden könnte, was es einst war: Ein märchenhaftes New York des Orients, indem alles möglich zu sein scheint.



BLICKE IN EIGENE UND FREMDE WELTEN

Am Mittwoch, den 23. November 2016, startet das **24. blicke filmfestival des ruhrgebiets** mit dem Empfang ab 18 Uhr und dem ersten Filmprogramm um 19.30 Uhr.



Dann flimmern fünf Tage lang Filmbilder und -geschichten über Leinwände und Monitore und sind das Zentrum von Reflexionen und Begegnungen. Am Samstagabend vergibt die Jury die Preise des Wettbewerbs, deren Gewinner nach einem Frühstück am Sonntag Vormittag präsentiert werden.

Die mehr als 40 Filme des 24. blicke filmfestivals:

im Ruhrgebiet werden die letzten Kaugummiautomaten und deren Nachbarn von nebenan gefunden, wird ein Kunstwerk in Wanne-Eickel Kunst seziiert, das Autokino in Essen gefeiert und die Wattenscheider Einkaufsmeile unter die Lupe genommen.

Die Welt spiegelt sich in Bildern von Riga, dem Couchsurfing in mongolischen Jurten und dem Funkempfang im kirgisischen Nirgendwo. Familiengeschichten in der Türkei, in Polen und Mazedonien (Roma-Viertel in Skopje) werden aufgerollt. Entlang von westdeutschen Stadtansichten und der KPD/ML - Ideologie der Eltern wird der Frage nachgegangen, was den „Westen“ mehr sein lässt als eine Himmelsrichtung. Geschichten von Flucht werden berichtet, erfolgreich, traumatisch und voller Hoffnung.

Am Samstag zeigt blicke ein Kurzfilm-Programm: in 12 Filmen zwischen 51 Sekunden und knapp 6 Minuten geht die Reise mit blauen Rosen durch Paris, über die Räume einer Geigenwerkstatt und den Garten einer Frau, die nicht mehr von Schuhen besessen sein will bis zum Pegida Girl und den dicken Handys für Flüchtlinge.

Die Rote Couch

Ein Werkportrait der Kamerafrau Claire Jahn. Neben ihren vielen erfolgreichen Arbeiten für andere Filmstudenten als Kamerafrau, ist sie inzwischen für Werbespots und Imagefilme gefragt. Vorgestellt wird ihre Kameraarbeit mit zwei Filmen: **Cristina** von Claudia Sarkany und **Rendevouz** von Sylvia Borges.

Die Medienkunst Ausstellung während der Festivaltage im Raum 6:

Case Study / Ein Fallbeispiel

Mit dem Strukturwandel veränderte sich die Landschaft des Ruhrgebiets grundlegend. Auf alten Industriestandorten entstanden neue Projekte, Gewerbebezirke und Wohnraum. Heute ist der Wandel hin zur Dienstleistungsstruktur weit fortgeschritten. Einschlägige Planungsbüros und Makler locken Investoren, Kundschaft und neue Mieter mit wohlklingenden Sätzen von weit her. Hier bleiben. Lebensraum als Bedürfnis. Visionen entstehen, Visionen gestalten. Wohnen als Traum, und doch ganz real. Gemeinsam mit allen Generationen, niemand geht verloren, ein Raum für Kommunikation. Modernste Architektur.

Eine Auseinandersetzung mit Idealräumen und der Begehung der Plätze erproben Susanne Hefti und Jana Kerima Stolzer.

Weitere Infos unter www.blicke.org

AUS WESTLICHEN RICHTUNGEN



CRIST/EL



DRIVING AROUND



JAMAIS-VU



09.11. / 19:00 UHR

DÉJÀ VU
EINFÜHRUNG UND FILMGESPRÄCH: RAINER VOWE



19.11. / 15:00 UHR

Der Mann ohne Vergangenheit

FIN/D 2002. R+B: Aki Kaurismäki. Mit: M. Peltola, K. Outinen, J. Niemel. 97 Min. OmU.

Aki Kaurismäki, Kommunist und finnischer Regisseur, macht Filme nicht darüber, wie Arbeiter sich als Klasse organisieren sollten; in seinen Filmen organisieren sich welche, die - in Finnland wie in Deutschland - von Amts wegen als Bürger zweiter Klasse verwaltet werden, ihr Glück selbst: Zwei sehen sich an und schweigen, sie spüren, die Wonnen nahen. Unvermittelt. Und märchenhaft. Das merken auch die, die sich die Filme ansehen - mindestens für 97 Minuten im Kino. Sie sehen Filmbilder mit Vergangenheit, die fünfziger Jahre möglicherweise: kein Sex, keine Gewalt, keine Beziehungskrise. Der Mann ohne Vergangenheit hat keine Erinnerung an die Gegenwart; und sein Regisseur erinnert auch nicht an den gegenwärtigen Film. **Der Mann ohne Vergangenheit** ist ein Film über Menschen zweiter Klasse, ein Klasse-Film.

Karten zum Preis von € 4,- oder € 3,- im Abo an der Kinokasse erworben werden.

PLÜSCHKINO (NICHT NUR FÜR SENIOR/INNEN) EINTRITT € 4,-



Alles was kommt

F/D 2016. R+B: Mia Hansen-Løve. Isabelle Huppert, André Marcon. 98 Min. DF.

Berlinale 2016: Silberner Bär für die beste Regie.

Gerade schien Nathalies Leben noch in bester Ordnung zu sein: Ein Beruf mit Berufung als Philosophielehrerin, eine eigene Lehrbuchreihe, eine stabile Ehe seit 25 Jahren und zwei fast erwachsene Kinder. Doch dann wird plötzlich alles anders. Ihr Mann verlässt sie für eine andere Frau, ihre exzentrische Mutter - die sonst Tag und Nacht um Nathalies Aufmerksamkeit buhlt - muss ins Altersheim, und der Verlag deklariert ihre Bücher als altbacken und fordert eine Rundum-Modernisierung. Lebendige und warmherzige Reflektion über Umbrüche, Älterwerden und Sinnsuche.

Die VHS-Bochum

präsentiert im Rahmen des kommunalen Kinos (KoKi) im November folgende Filme im endstation.kino:

Der Mann ohne Vergangenheit Alles was kommt

Für diese Filme sind Eintrittskarten für 4,00 bzw. 3,00 Euro (im Abo) bei uns an der Kasse erhältlich.

Bodegas Rioja
Weinhandels-Gesellschaft mH

Individuelle Beratung
mit Weinverkostungen, Weinseminare,
Kulinarische Matinées,
Konzerte, Ausstellungen, Lesungen...

Lennerhofstraße 156 · 44801 Bochum
0234 - 9 789 567 - www.bodegas-rioja.de

endstation.kino
im **Bahnhof Langendreer Bochum**
WALLBAUMWEG 108
WWW.ENDSTATION-KINO.DE
info@endstation-kino.de

Tel. 02 34.6 87 16 20
Fax 02 34.6 87 16 99

Impressum | Herausgeber: Bahnhof Langendreer e.V., & Endstation Kino UG, Wallbaumweg 108, 44894 Bochum | AG Kommunales Kino der VHS Bochum | Redaktion: Nina Selig, (verantwortlich, Anschrift wie Hrsg.), Serbay Demir, Rainer Vowe.
Änderungen vorbehalten